Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 3 (1901-1902)

Heft: 11

Artikel: Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centralkomitees = Extraits du protocole des séances du comité central

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-237837

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeit ebenfalls an der Durchführung des humanen Werkes mithelfen zu können.

„Zur Frage der Jugenderziehung in der Schweiz." Die Sektionsvorstände werden ersucht, den Erlös für die Broschüren bis zum 1. April 1902 Herrn Kassier Itten einzusenden.

Ebenfalls ersuchen wir um **sofortige** Einsendung der noch rückständigen **Mitgliederverzeichnisse** und der **statistischen Notizen für den Jahresbericht.**

Mit kolleg. Gruß!

Für das Centralkomitee,

Der Präsident:

Chr. Beetschen.

Der Sekretär:

A. Hängärtner.

Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centralkomitees.

(Fortsetzung.)

Sitzung vom 17. Dezember 1901.

Einem wegen Invalidität aus dem Schuldienst ausgetretenen Lehrer in sehr ärmlichen Verhältnissen wird eine **Unterstützung** von Fr. 100. — gewährt.

Stellenvermittlungsfrage. Es liegt die erfreuliche Mitteilung vor, daß sich an der Versammlung der Kirchgemeinderäte in Spiez 80 % der Eingeladenen beteiligten und daß die Errichtung einer Centralstelle im Oberland für Stellenvermittlung beschlossen wurde.

Eine Anregung, die Erziehungsdirektion möchte ein **nützliches Buch** erstellen lassen, das den Schülern beim Austritt aus der Schule als Geschenk verabfolgt werden könnte, wird der Delegiertenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Sitzung vom 20. Dez.

Erhöhung der Besoldungen sämtlicher Lehrerinnen, die Arbeitsunterricht erteilen. Es liegt ein weiteres Gesuch der Sektion

de coopérer au moment voulu à la réalisation de cette œuvre d'humanité.

„Zur Frage der Jugenderziehung in der Schweiz," Les comités de sections sont invités á remettre jusqu'au 1re avril 1902 à M. Itten, caissier, le produit de la vente de cette brochure. Nous les prions en outre de nous adresser *immédiatement les états des sociétaires* qui ne nous sont pas encore parvenus, ainsi que les *notices statistiques par le rapport annuel.*

Agréez, Mesdames et Messieurs, chers collègues, nos salutations fraternelles.

Au nom du Comité central

Le Président:

Chr. Beetschen.

Le Secrétaire:

A. Hœngœrtner.

Extraits du protocole des séances du Comité central.

(Suite.)

Séance du 17 décembre 1901.

Il vote un secours de 100 fr. en faveur d'un instituteur sorti de l'enseignement pour cause d'invalidité et qui se trouve dans une position financière embarrassée.

Bureaux de placement. Le C.-C. prend connaissance d'une communication, suivant laquelle le 80 % des invités ont porté présence à l'assemblée des conseils de paroisses de Spiez, laquelle a décidé la création d'un bureau central de placement pour l'Oberland.

Une proposition, demandant la publication par la Direction de l'Instruction publique d'un *livre utile* qui serait remis en cadeau aux élèves à leur sortie de l'école, sera soumise à l'assemblée des délégués, qui décidera.

Séance du 20 décembre.

Augmentation du traitement de toutes les institutrices qui enseignent les travaux du sexe. Dans une nouvelle de-

Kirchberg-Koppigen vor, das C.-C. möchte die geeigneten Schritte thun, um eine Erhöhung genannter Besoldungen herbeizuführen. Das C.-C. beschließt, im gewünschten Sinne ein wohlmotiviertes Gesuch an den Großen Rat abgehen zu lassen. Mit einigen Großräten ist betr. Empfehlung des Gesuchs noch vor der Sitzung Rücksprache zu nehmen.

Ein Kollege und **Darlehensschuldner**, über dessen Aufführung ganz ungünstige Mitteilungen eingetroffen sind, ist ernstlich zu mahnen.

Zwei **Stündigungsgesuchen** kann entsprochen werden.

Sitzung vom 27. Dez.

Sprengung in La Ferrière. Die Gemeinde hat ohne triftigen Grund beschlossen, die Stelle des Kollegen Cl. auszuschreiben. Der Sektionsvorstand und der Inspektor des betreffenden Kreises werden die nötigen Schritte thun, um eine Sprengung zu verhindern. Die bis jetzt getroffenen Anordnungen werden gutgeheißen. Der Vorstand soll ersucht werden, das C.-C. immer auf dem Laufenden zu erhalten.

Walperswyl. — Wohnungsverhältnisse. Der Sektionsvorstand teilt auf eine Anfrage mit, daß wirklich verschiedene Aenderungen an der fraglichen Lehrerwohnung vorgenommen worden seien, womit sich der neu gewählte Lehrer (derselbe ist noch nicht Mitglied) zufrieden erklärt habe. Jedenfalls entsprechen aber die Wohnungsverhältnisse noch nicht den gesetzlichen Anforderungen.

Präsident Beetschen macht noch einige kleinere Mitteilungen.

Sitzung vom 7. Januar 1902.

Sprengung in Merzligen (Nidau). Die Gemeinde hat ganz ohne Grund beschlossen, ihre Gesamtschule, welcher Herr G. seit mehreren Jahren zur besten Zufriedenheit vorstand, auszuschreiben. Es sollen sofort in den Schulblättern Warnungen erlassen werden. Ein ausführlicher Bericht wird vom Sektionsvorstand in Aussicht gestellt.

Unterstützungen. Es liegt das Gesuch

mande, la section Kirchberg-Koppigen prie le C.-C. de faire les démarches nécessaires pour l'obtention d'une augmentation de traitement. Le C.-C. décide d'adresser au Grand Conseil une requête motivée dans ce sens. Il s'entendra à cet effet avant la prochaine session avec quelques députés pour qu'ils la recommandent à l'autorité législative.

Il est décidé d'adresser un sérieux avertissement à un collègue, qui est *débiteur de la caisse de prêts* et sur la conduite duquel des renseignements très défavorables sont parvenus au C.-C.

Séance du 27 décembre.

Non-réélection à la Ferrière. L'assemblée communale a décidé de mettre au concours la classe du collègue Cl., et ce sans motifs concluants. Le comité de la section et l'inspecteur d'arrondissement feront le nécessaire pour éviter une non-réélection. Les démarches faites jusqu'ici sont approuvées. Le comité de la section sera invité à tenir le C.-C. au courant de la situation.

Logements d'instituteurs de Walperswyl. Répondant à une demande de renseignements, le comité de section avise le C.-C. qu'en effet différentes transformations ont été faites au logement en question, dont l'instituteur récemment élu (qui n'est pas encore membre de la société) s'était déclaré satisfait. Mais ce logement ne répond toutefois pas encore aux exigences de la loi.

M. le président Beetschen fait encore diverses communications de moindre importance.

Séance du 7 janvier 1902.

Non-réélection à Merzligen (Nidau). La commune a décidé, sans aucun motif plausible de mettre au concours l'unique classe de la localité, desservie depuis plusieurs années par M. G. à l'entière satisfaction des autorités. Des avis seront publiés immédiatement dans les journaux pédagogiques. Le comité de la section fera tenir au C.-C. un rapport détaillé.

Secours. Le C.-C. discute une requête

vor, einem schwer erkrankten Lehrer den Rest seines Darlehens im Betrag von 200 Franken zu schenken. Das Centralkomitee beschließt, auf unbestimmte Zeit die Teilzahlungen zu sistieren, und vorläufig von einer gänzlichen Schenkung des Darlehens abzusehen.

Die über einen Kollegen eingezogenen Erkundigungen lauten so ungünstig, daß das Centralkomitee sich nicht für denselben verwenden kann.

Ein Unterstützungsgesuch muß abgewiesen werden.

Sitzung vom 18. Januar.

Sprengung in Kandersteg. Es liegt die Mitteilung vor, daß die Stelle der Frau T. ausgeschrieben werden soll. In den Schulblättern ist eine vorläufige Warnung zu erlassen unter gleichzeitiger Mitteilung, daß eine Untersuchung eingeleitet werde. Der Sektionsvorstand ist um einen ausführlichen Bericht zu ersuchen.

Darlehen. Es liegt ein Gesuch in der Höhe von Fr. 200 vor, das zur Begutachtung an den Sektionsvorstand gewiesen wird.

Unterstützungen. Es liegt das Gesuch vor, der Lehrerverein möchte für den ältesten Sohn eines Kollegen die Bestreitung des Seminar-Kostgeldes übernehmen. Das Centralkomitee ist geneigt, zu entsprechen, wünscht aber noch die Ansicht des Sektionsvorstandes zu vernehmen.

Einem bereits unterstützten, hochbetagten und arbeitsunfähigen Lehrer in äußerst dürftigen Verhältnissen wird die bisherige vierteljährliche Unterstützung von Fr. 25 auf Fr. 50 erhöht.

Einem ehemaligen Lehrer, der vor der Gründung des Lehrervereins aus Gesundheitsrücksichten einen andern Beruf ergreifen mußte und der nun seit längerer Zeit unheilbar krank ist, so daß sich seine Familie unverschuldet im größten Elend befindet, wird ausnahmsweise eine Unterstützung von Fr. 100 bewilligt.

Ebenfalls wird einer kranken Kollegin,

demandant que la société remette à un instituteur très gravement malade le solde de son emprunt du montant de 200 fr.; il décide de suspendre pour un temps indéterminé le payement des amortissements et de faire abstraction pour le moment d'une remise pure et simple de la dette.

Les renseignements recueillis sur le compte d'un collègue sont tellement défavorables que le C.-C. doit renoncer à lui prêter son appui.

Une demande de secours est écartée.

Séance du 18 janvier.

Non-réélection à Kandereteg. Suivant communication reçue, la place de Mme. T. sera mise au concours. Un avertissement sera publié à ce sujet dans les journaux pédagogiques, avec avis qu'une enquête est ouverte. Le comité de section sera invité à présenter un rapport complet sur ce cas.

Prêts. Une demande d'emprunt de 200 fr. est déposée sur le bureau; elle est renvoyée pour préavis au comité de section.

Une autre demande d'emprunt pressante, pour un montant de 300 fr., est agréée.

Secours. On discute une requête demandant que la société prenne à sa charge les frais de pension à l'école normale du fils aîné d'un collègue. Le C.-C. est favorable à cette demande, mais il tient à connaître l'opinion du comité de section.

Il porte de 25 fr. à 50 fr. par trimestre le montant du secours alloué à un instituteur très âgé et invalide, qui se trouve dans une situation extrêmement gênée.

Par exception, il accorde un secours de 100 fr. à un ancien instituteur qui, pour raisons de santé, avait dû changer de vocation avant la fondation de la société et qui est depuis longtemps atteint d'une maladie incurable, de sorte que sa famille, sans qu'il y ait de la faute de son chef, et dans la plus profonde misère.

Le C.-C. vote encore un secours de

welche eine längere Kur machen soll und zudem ihre betagte Mutter zu erhalten hat, eine Unterstützung von Fr. 100 gewährt.

Sitzung vom 28. Januar.

Sprengung in Kandersteg. Eingezogene Erkundigungen, sowie das Gutachten des Inspektors lauten dahin, daß eine Entfernung der betreffenden Lehrerin ungerechtfertigt wäre. Merkwürdigerweise erklärt sich der Sektionsvorstand in der Angelegenheit inkompetent. Eine Untersuchung durch das Centralkomitee ist daher notwendig. Abgeordnet wird Präsident Beetschen. Derselbe wird die weitern Schritte anordnen.

Sprengung in Nods. Die Gemeinde hat Ausschreibung der Stelle der Fräulein R. beschlossen. Der Präsident der Sektion Neuenstadt ist einzuladen, eine Untersuchung anzuordnen und eine vorläufige Warnung zu erlassen.

Auf wohlbegründete Gesuche und beste Empfehlungen hin werden 3 **Darlehen** im Gesamtbetrag von Fr. 1000 bewilligt.

Ein **Darlehensgesuch** muß zur Begutachtung an den Sektionsvorstand gewiesen werden.

Sitzung vom 4. Februar.

Sprengung in Merzligen. Der ausführliche Bericht des Vorstandes spricht sich dahin aus, daß einzig Neid, Mißgunst und persönliche Meinungsverschiedenheiten die Gründe waren, daß Ausschreibung der Stelle des Herrn G. beschlossen wurde. Das Gutachten des Inspektors lautet sehr günstig. Der Vorstand wird ersucht, allfällige Bewerber abwendig zu machen.

Sprengung in Nods. Gestützt auf die eingehende Untersuchung und das Gutachten des Inspektors glaubt das Centralkomitee auf provisorische Anstellung der betreffenden Lehrerin auf 1 Jahr dringen zu sollen.

Sprengung in Kandersteg. Präsident Beetschen erstattet ausführlich Bericht über den Gang der Untersuchung und das Resultat derselben. Nach langen Unterhandlungen mit der Schulkommission gelang es endlich, dieselbe zu bestimmen, für die pro-

100 fr. en faveur d'une collègue obligée de faire une cure de longue durée et qui doit en outre subvenir à l'entretien de sa mère âgée.

Séance du 28 janvier.

Non réélection à Kandersteg. Il résulte des renseignements obtenus et du préavis de l'inspecteur que la non-réélection de la titulaire serait injustifiée. Chose curieuse, le comité de section se déclare incompétent. Il faut par conséquent que le C.-C. fasse lui-même une enquête. M. le président Beetschen est désigné comme délégué et fera les démarches nécessaires.

Non réélection à Nods. L'assemblée municipale a décidé la mise au concours de la classe de Mlle. R. Le président de la section de Neuveville sera invité à faire une enquête et à publier un avertissement provisoire.

S'appuyant sur des demandes motivées et recommandées, le C.-C. accorde 3 *prêts* du montant total de 1000 fr.

Une *demande d'emprunt* doit être renvoyée pour préavis au comité de section.

Séance du 4 février.

Non-réélection à Merzligen. Le rapport circonstancié du comité de section se prononce dans ce sens que l'envie, la jalousie et des divergences d'opinions personelles ont été les seules causes de la décision prise, de mettre au concours la place de M. G. Le préavis de l'inspecteur est très favorable. Le comité est chargé d'éloigner les candidats éventuels.

Non-réélection à Nods. Se basant sur l'enquête qui à été faite et sur le préavis de l'inspecteur, le C.-C. croit devoir insister pour obtenir en faveur de l'institutrice en cause une nomination provisoire d'une année.

Non-réélection à Kandersteg. M. le président Beetschen rapporte sur la marche de l'enquête et les résultats obtenus. Après de longs pourparlers avec la commission d'école, il est enfin parvenu à la décider à user de son in-

visorische Wahl der Frau T. auf 1 Jahr nach Kräften einstehen zu wollen.

Darlehen. Es werden zwei solche in Beträgen von Fr. 200 und Fr. 100 bewilligt

Sitzung vom 11. Februar.

Unterstützung. Vom Sektionsvorstand A liegt die Mitteilung vor, daß dem seiner Zeit erwähnten, finanziell und moralisch gefährdeten Lehrer trotz aller Bemühungen leider nicht geholfen werden könne, da derselbe sich den gestellten Bedingungen nicht fügen wolle und sich in allem höchst gleichgültig zeige.

Unterstützung. Die freundschaftlichen Unterhandlungen mit dem im Protokollauszug vom 10. Dez. erwähnten Kollegen, ebenfalls betreffs Herstellung besserer Verhältnisse in moralischer und finanzieller Beziehung, haben, wie der Sektionsvorstand S. mitteilt, zu keinem Resultat geführt Das Centralkomitee wird die Angelegenheit weiter verfolgen.

Einem invaliden Lehrer wird auch dieses Jahr eine Unterstützung von Fr 100 bewilligt.

Sprengung in Vellerat. Frau B verlangt neuerdings die Intervention des Centralkomitees. Um die unangenehme Angelegenheit endlich endgültig zu erledigen, beschließt das Centralkomitee, im Verein mit dem Sektionsvorstand noch eine Untersuchung an Ort und Stelle vorzunehmen Abgeordnet werden die Herren Rebmann, Vizepräsident des Centralkomitees und Möckli, Lehrer in Neuenstadt,

Auch in **Bonfol** scheint sich eine **Sprengung** vorzubereiten. Die Angelegenheit wird vorläufig dem Vorstand der Sektion Pruntrut überwiesen

Einem **Darlehensgesuch** im Betrag von Fr. 200 kann wegen zu wenig Garantie nicht entsprochen werden

Sitzung vom 18 Februar.

Aufnahme. Ein Sektionsvorstand fragt an über Aufnahme eines Lehrers, der sich seiner Zeit auf eine verwarnte Stelle gemeldet hatte. Da derselbe trotz mehrmaliger Aufforderung damals seine Anmeldung nicht

fluence pour la nomination provisoire d'une année de Mme. T.

Prêts. Le C.-C. accorde 2 prêts du montant de 200 fr. et de 100 fr.

Séance du 11 février.

Secours. Le comité de la section de A. avise le C.-C- que malgré tous ses efforts, il ne lui a pas été possible de faire rentrer dans la bonne voie un instituteur en danger de se perdre financièrerement et moralement, celui-ci n'ayant pas voulu se soumettre aux conditions fixées et se montrant tout à fait indifférent.

Secours. Les négociations engagées à l'amiable avec le collègue dont il est question dans l'extrait du protocole du 10 décembre, et qui avaient aussi pour but de lui procurer une situation meilleure au point de vue moral et pécuniaire, n'ont pas abouti, ainsi que le comité de la section de S. en avise le C.-C., celui-ci ne perdra pas cette affaire de vue.

Il accorde pour une nouvelle année un secours de 100 fr. à un instituteur invalide.

Non-réélection à Vellerat. Mme B. réclame à nouveau l'intervention du C.-C. Afin de donner une solution définitive à cette désagréable affaire, le C.-C. décide de faire une enquête sur place, de concert avec le comité de section. A cet effet sont délégués MM. Rebmann, vice-président du C.-C. et Möckli, instituteur à Neuveville.

Il paraît qu'à ***Bonfol*** aussi se prépare une ***non-réélection.*** Cette affaire est provisoirement remise aux soins du comité de la section de Porrentruy.

Le C.-C. ne peut entrer en matière sur une ***demande d'emprunt*** du montant de 200 fr., faute de garanties suffisantes.

Séance du 18 février.

Admission. Le comité d'une section se renseigne auprès du C.-C. pour la réception d'un instituteur qui s'était présenté en son temps à une place frappée d'interdit. Celui-ci n'ayant alors pas retiré sa candidature malgré avertissements

zurückzog, so kann er laut Reglement nie in den Verein aufgenommen werden.

Sprengung in La Ferrière. Es liegt die Mitteilung vor, daß der in Frage stehende Lehrer auf 1 Jahr provisorisch wiedergewählt werden wird.

Unterstützung. Um einem lungenkranken Lehrer mit großer Familie einen Aufenthalt in der Anstalt Schwendi zu ermöglichen, übernimmt das Centralkomitee das Kostgeld.

Sprengung in Vellerat. Herr Rebmann erstattet ausführlich Bericht über die angeordnete Untersuchung. Die über die betr. Lehrerin eingelangten, ungünstigen Nachrichten bestätigen sich in jeder Beziehung. Das C.-C. könnte eine Intervention nicht verantworten. Aus humanen Gründen suchen die Vertreter des Lehrervereins eine provisorische Anstellung der bezüglichen Lehrerin auf ein event. 1/2 Jahr durchzusetzen. — Das C.-C. beschließt, noch ein Schreiben an den Gemeindepräsidenten zu richten und darin zu betonen, daß man die verschiedenen Gründe, Frau B. nicht wieder zu wählen, anerkenne und von einer Intervention absehe. Die Behörden möchten indessen aus Humanität auf eine provisorische Anstellung auf 1/2 Jahr eintreten, um Frau B. Zeit zu geben, sich nach einer andern Stelle umzusehen.

Sitzung vom 25. Februar.

Stellvertretungskasse. Das erste Rechnungsjahr weist ein Defizit von Fr. 982.60 auf. Nähere Details werden im Jahresbericht folgen.

Unterstützung. Nachdem das von einem Sektionsvorstand verlangte Gutachten betr. Bestreitung des Seminar-Kostgeldes für einen diesen Frühling eintretenden Zögling eingelangt ist und günstig lautet, wird definitiv beschlossen, dem bezüglichen Gesuch zu entsprechen.

Sprengung in Vellerat. Der Gemeindepräsident teilt mit, daß die Behörden nicht abgeneigt gewesen wären, dem Wunsche des C.-C. zu entsprechen, daß aber das Benehmen der betr. Lehrerin gleich nach den Unterhandlungen wieder derart gewesen

réitérés, il ne pourra jamais être admis comme sociétaire, et ce aux termes du règlement.

Non-réélection à La Ferrière. Le C.-C. a reçu l'avis que le titulaire sera réélu provisoirement pour la durée d'une année.

Secours. La C.-C. prend à la charge de la caisse de la société les frais de pension d'un instituteur atteint d'une affection de poitrine et qui a de grandes charges de famille, afin qu'il puisse faire un séjour à l'asile d'Heiligenschwendi.

Non réélection à Vellerat. M. Rebmann rapporte sur l'enquête ordonnée. Les renseignements défavorables reçus sur le compte de la titulaire se confirment en plein. Le C.-C. n'aurait pu prendre la responsabilité d'une intervention. Les représentants de la Société s'efforcent, en se basant sur des motifs d'humanité, d'obtenir en faveur de l'institutrice en cause une réélection provisoire d'une année, éventuellement d'une demi-année. Le C.-C. décide d'écrire encore au maire et d'insister sur le fait qu'il reconnaît comme fondées les causes qui ont motivé la non-réélection de Mme. B. et qu'il renonce à une intervention. Il exprimera toutefois l'espoir que les autorités voudront bien consentir à une nomination provisoire de 6 mois, afin de donner à Mme. B. le temps de chercher une autre place.

Séance du 25 février.

Caisse de remplacement. L'exercice de première année accuse un déficit de 982 fr. 60. Voir pour de plus amples détails le Rapport annuel.

Secours. Le préavis d'un comité de section, relatif au payement des frais d'études d'un élève entrant à l'école normale ce printemps, étant favorable, la demande est définitivement agréée.

Non-réélection de Vellerat. Le maire avise le C.-C. que les autorités n'auraient pas mis empêchement à l'accomplissement de ses voeux, mais que la manière d'agir de la titulaire aussitôt après

sei, daß sie unmöglich mehr angestellt werden könne.

Sprengung in Nods. Fräulein R. erklärt, daß sie selbst den Kampf mit der Gegenpartei aufnehmen werde. Das C.-C. hat sich somit mit der Angelegenheit nicht mehr zu befassen.

Sitzung vom 4. März.

Darlehen. Es wird ein solches im Betrag von Fr. 200 gewährt.

Seminarfrage. Es wird aufmerksam gemacht, daß von einer Seite dahin gearbeitet wird, das Seminar in seinem ganzen Umfange in Hofwyl zu belassen. Allerwenigstens sollte doch das Oberseminar nach Bern verlegt werden. Es ist an die Sektionsvorstände ein Zirkular zu richten, laut welchem dieselben ersucht werden, noch vor der Großratssitzung mit einer Anzahl von Großräten in genanntem Sinne Rücksprache zu nehmen.

Die von Kassier Itten vorgelegten Quittungs- und Uebertrittsformulare werden genehmigt.

Sprengung in Merzligen. Es liegt die Mitteilung vor, daß Herr G. mit großem Mehr für eine neue Amtsperiode wieder gewählt wurde. Die Angelegenheit ist somit erledigt.

Stellvertretungskasse. Die ehemalige Kommission für Aufstellung eines Entwurfs soll zu einer Besprechung der gegenwärtigen Sachlage einberufen werden.

(Fortsetzung folgt.)

l'essai d'entente a été telle que toute nomination est devenue impossible.

Non-réélection de Nods. Mlle R. déclare qu'elle veut entreprendre elle-même la lutte contre la partie adverse. En conséquence, le C.-C. n'a plus à s'occuper du cette affaire.

Séance du 4 mars.

Prêt. Une demande de prêt du montant de 200 fr. est agréée.

Ecole normale. Le C.-C. est rendu attentif au fait que, d'un certain côté, on travaille à la conservation à Hofwyl de l'école normale pour toutes les années d'études. L'école normale supérieure (Oberseminar) tout au moins devrait être transférée à Berne. Le C.-C. adressera une circulaire aux comités de sections et les invitera à user de leur influence sur un certain nombre de députés dans le sens indiqué, avant la session du Grand-Conseil.

Les formulaires de „Reconnaissance et cession“ présentés par M. Itten, caissier, sont acceptés.

Non-réélection de Merztigen. Le C.-C. est avisé que M. G. a été réélu à une grande morjorité pour une nouvelle période. L'affaire est ainsi liquidée.

Caisse de remplacement. L'ancienne commission nommée pour l'élaboration d'un projet de règlement sera convoquée pour délibérer sur la situation actuelle.

(A suivre.)

Buchdruckerei Oskar Hopf, Thun. — Imprimerie Oscar Hopf, Thoune.